
Praxishandbuch

Derivate und strukturierte Produkte

Stand: November 2018

Herausgeber:
DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin

Erstellt vom Arbeitskreis „Neue Produkte“ beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin

Mitwirkende des Arbeitskreises:

WP Viktor Alof

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Neu-Isenburg

WP Henry Briesemeister

DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin

WP/StB Michael Fritz

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Stuttgart

WP/StB Michael Gebhard

Genossenschaftsverband Bayern e. V., München

Alex Schneider

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

WP/StB Dieter Schulz

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Düsseldorf

WP/StB Christoph Stärk

Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Thomas Volkenner

Verband der PSD Banken e. V., Bonn

9. Ergänzungslieferung 2019

Herausgeber: DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin

Satz: mediaText Jena GmbH, Jena

Herstellung: Görres Druckerei und Verlag GmbH, Neuwied

Bestell-Nr. 950 100 **DG** VERLAG

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden (2019)

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind vom Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Gesamtinhaltsübersicht

Vorwort

Teil 1 Allgemeiner Teil

- A. Begriffe
- B. Betriebswirtschaft
- C. Dokumentation
- D. Rechnungslegung
- E. Aufsichtsrecht

Teil 2 Produktbeschreibungen

- A. Zinsderivate
- B. Kreditderivate und Kreditverbriefungen
- C. Währungsderivate
- D. Aktienderivate und strukturierte Finanzinstrumente mit Aktienderivaten

Teil 3 Fallbeispiele (nur auf CD-ROM)

Glossar

Anhang

Vorwort

Das „Praxishandbuch Derivate und strukturierte Produkte“ wird vom Arbeitskreis „Neue Produkte“ des Fachausschusses für Rechnungslegung und Prüfung beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. erstellt. Es versteht sich als praxisorientiertes Werk, das den Vorständen und Mitarbeitern der Volksbanken und Raiffeisenbanken, aber auch deren Abschlussprüfern eine unmittelbare Hilfestellung im Umgang mit Derivaten und strukturierten Finanzinstrumenten geben soll.

Das Handbuch gliedert sich in drei Teile. Teil 1 enthält die produktübergreifenden Grundlagen des Risikomanagements und -controllings, der Rechnungslegung und der Aufsicht von Derivaten und strukturierten Finanzinstrumenten. In Teil 2 werden einzelne derivative bzw. strukturierte Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten erläutert und die in Teil 1 behandelten Themenbereiche produktspezifisch vertieft. Die Anwendungsbeispiele in Teil 3 (nur auf der CD-ROM) ergänzen die Ausführungen im Teil 2 und sollen den praktischen Umgang mit diesen Produkten erleichtern.

Die internationalen Finanzmärkte, insbesondere die Märkte für Derivate und strukturierte Finanzinstrumente, zeichnen sich durch eine rasante Entwicklung aus. Einher gehen damit Änderungen der handels- und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen, die wiederum ihrerseits Impulse für neue Entwicklungen im Bereich der Derivate und strukturierten Finanzinstrumente geben. Die Aufbereitung des Handbuchs als Loseblattwerk kommt dieser Entwicklungsdynamik entgegen. Notwendige Überarbeitungen des Handbuchs erfolgen in Form von regelmäßigen Ergänzungslieferungen. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Teile 2 und 3 des Handbuchs bei Bedarf durch weitere derivative bzw. strukturierte Finanzinstrumente zu vervollständigen.

Die aktuelle **neunte Ergänzungslieferung** (Stand: Oktober 2018) widmet sich insbesondere Fragen der verlustfreien Bewertung des Zinsbuchs. Die Neufassung der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) (IDW RS BFA 3 n. F.), die im Oktober 2017 vom Bankenfachausschuss des IDW verabschiedet und im Februar 2018 veröffentlicht wurde, machte eine umfangreiche Überarbeitung von Kapitel D.II.5 des 1. Teils „Zinsderivate als

Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung“ erforderlich. Insbesondere wurden die Ausführungen zur Abgrenzung des Bewertungsobjekts „Zinsbuch“ sowie zur Einbeziehung von Zinsswapgeschäften mit langen Laufzeiten an die neuen Regelungen in IDW RS BFA 3 (n. F.) angepasst. Gleichzeitig wurden auch die Hinweise zur Umsetzung des Rückstellungstests in der Praxis grundlegend überarbeitet. Darüber hinaus waren auch in Kapitel A.I.5.4 des 2. Teils „Zinsswaps als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung“ größere Anpassungen aufgrund der Neufassung von IDW RS BFA 3 notwendig.

Zudem mussten einzelne aufsichtsrechtliche Kapitel in Teil 1 aufgrund der Neufassung der MaRisk sowie aufgrund neuer Anforderungen im Zusammenhang mit der EU-Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente (MiFIR) aktualisiert werden. Weitere einzelne inhaltliche Anpassungen resultieren aus konkreten Bilanzierungsfragen aus der Praxis der Volksbanken und Raiffeisenbanken, mit denen sich der Autorenkreis seit der letzten Ergänzungslieferung befasst hat.

Schließlich wurden mit dieser Ergänzungslieferung auch verschiedene redaktionelle Anpassungen vorgenommen. So wurden u. a. zwecks Vereinheitlichung in Teil 2 die Literaturverzeichnisse, die bisher direkt bei den Unterkapiteln zu finden waren, in Anlehnung an Teil 1 an die Hauptkapitel (A, B, C und D) angehängt.

Berlin, November 2018

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Allgemeiner Teil

A. Begriffe

I. Derivate

- 1 Allgemeiner Derivatebegriff
- 2 Aufsichtsrechtlicher Derivatebegriff
 - 2.1 Derivatebegriff im Sinne der MaRisk
 - 2.2 Derivatebegriff im Sinne des KWG und des WpHG
 - 2.3 Derivatebegriff im Sinne der Verordnung über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister (EMIR)
 - 2.4 Derivatebegriff im Sinne der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR)
- 3 Handelsrechtlicher Derivatebegriff

II. Schwebende Geschäfte

III. Strukturierte Finanzinstrumente

IV. Begriffsabgrenzung Handelsbuch/Handelsbestand/Handelsgeschäft

- 1 Handelsbuch im Sinne der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR)
- 2 Handelsbestand im Sinne des HGB
- 3 Handelsgeschäfte im Sinne der MaRisk

Literatur

B. Betriebswirtschaft

I. Zinsderivate – Gründe für den Einsatz

II. Risikomanagement und -controlling

- 1 Allgemeine Anforderungen
- 2 Geschäfts- und Risikostrategie
- 3 Risikoidentifizierung (Risikoarten)
 - 3.1 Grundlagen

- 3.2 Kreditrisiko
- 3.3 Marktrisiko
 - 3.3.1 Zinsänderungsrisiko
 - 3.3.2 Aktien-, Währungs- und sonstige Marktrisiken
 - 3.3.3 Basisrisiko/Spreadrisiko
 - 3.3.4 Zeitablaufrisiko
 - 3.3.5 Volatilitätsrisiko
- 3.4 Liquiditätsrisiko
- 3.5 Operationelles Risiko
- 4 Risikobeurteilung
 - 4.1 Grundlagen
 - 4.2 Laufende Risikobewertung und -messung in den einzelnen Steuerungsbereichen
- 5 Risikosteuerung
- 6 Risikoreporting
- III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung**
 - 1 Anforderungen des GenG
 - 2 Anforderungen des KWG
- Literatur**
- C. Dokumentation**
 - I. Allgemeine Dokumentationspflichten
 - II. Händlerzetteln
 - III. Nebenbuchhaltung
 - IV. Nachweis der Geschäfte (Saldenabstimmungen)
 - V. Aufbewahrung der Unterlagen
- Literatur**
- D. Rechnungslegung**
 - I. Überblick über die relevanten Rechnungslegungsgrundsätze und Verlautbarungen
 - II. Bilanzierung und Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten
 - 1 Zweckorientierte Bilanzierung und Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Kreditinstituten
 - 2 Derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Bewertung
 - 2.2.1 Beizulegender Zeitwert

- 2.2.2 Risikoabschlag
- 2.2.3 Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB
- 2.3 Ausweis in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- 3 Derivative Finanzinstrumente im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
- 4 Derivative Finanzinstrumente in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
 - 4.1 Begriff der Bewertungseinheit
 - 4.2 Arten von Bewertungseinheiten
 - 4.3 Voraussetzungen für die Anwendung von § 254 HGB
 - 4.3.1 Abzusichernde Risiken
 - 4.3.2 Absicherungsfähige Grundgeschäfte
 - 4.3.3 Zulässige Sicherungsinstrumente
 - 4.3.4 Dokumentation
 - 4.3.5 Durchhalteabsicht
 - 4.3.6 Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung (Effektivität)
 - 4.3.7 Ergänzende Voraussetzungen für antizipative Bewertungseinheiten
 - 4.4 Bilanzielle Abbildung
 - 4.4.1 Grundlagen
 - 4.4.2 Absicherung von Wertänderungsrisiken
 - 4.4.3 Absicherung von Zahlungsstromrisiken
 - 4.4.4 Absicherung von antizipierten Grundgeschäften
 - 4.4.5 Vorzeitige Auflösung einer Bewertungseinheit
- 5 Zinsderivate als Sicherungsinstrumente in der Aktiv-/Passiv-Steuerung
 - 5.1 Vorbemerkungen
 - 5.2 Verlustfreie Bewertung des Zinsbuchs nach IDW RS BFA 3
 - 5.2.1 Anwendung der Grundsätze für die Bildung von Drohverlustrückstellungen
 - 5.2.2 Abgrenzung des Bewertungsobjekts (Zinsbuch)
 - 5.2.3 Grundsätze und Methoden der verlustfreien Bewertung des Zinsbuchs
 - 5.2.4 Bilanz- und GuV-Ausweis
 - 5.2.5 Einzelfragen der Umsetzung des barwertigen Rückstellungstests in der Praxis
 - 5.3 Einbeziehung von Zinsderivaten in die verlustfreie Bewertung
 - 5.3.1 Kategorisierung der Zinsderivate

- 5.3.2 Voraussetzungen für die Zuordnung zum Bewertungsobjekt Zinsbuch
- 5.3.3 Umwidmung
- 5.3.4 Vorzeitige Auflösung
- III. Bilanzierung und Bewertung von strukturierten Finanzinstrumenten**
 - 1 Vorbemerkungen
 - 2 Anwendungsbereich
 - 3 Allgemeine handelsrechtliche Grundsätze zur Bilanzierung strukturierter Finanzinstrumente
 - 4 Bilanzierung strukturierter Finanzinstrumente beim Erwerber/Gläubiger
 - 4.1 Einheitliche Bilanzierung
 - 4.1.1 Ausweis und Zugangsbewertung
 - 4.1.2 Folgebewertung
 - 4.2 Getrennte Bilanzierung
 - 4.2.1 Voraussetzungen für eine getrennte Bilanzierung
 - 4.2.2 Ausnahmen
 - 4.2.3 Durchführung der getrennten Bilanzierung
 - 5 Bilanzierung strukturierter Finanzinstrumente beim Emittenten/Schuldner
 - 6 Behandlung des Altbestands
- IV. Angaben im Anhang des Jahresabschlusses**
 - 1 Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden
 - 2 Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten
 - 2.1 Angabepflichten für nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte derivative Finanzinstrumente nach § 285 Nr. 19 HGB
 - 2.1.1 Grundlagen
 - 2.1.2 Kategorisierung der derivativen Finanzinstrumente
 - 2.1.3 Art und Umfang der Finanzinstrumente
 - 2.1.4 Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts
 - 2.1.5 Angabe der Buchwerte und der relevanten Bilanzposten
 - 2.2 Angabepflichten für zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente nach § 285 Nr. 20 Buchstabe b HGB
 - 2.3 Angabepflichten für Termingeschäfte nach § 36 RechKredV

- 3 Angaben zu Bewertungseinheiten nach § 285
 Nr. 23 HGB
- 3.1 Grundlagen
- 3.2 Angabe der in Bewertungseinheiten einbezogenen
 Beträge
- 3.3 Angaben zur Wirksamkeit
- 3.4 Angaben zu antizipativen Bewertungseinheiten
- 4 Angaben zu Finanzinstrumenten des Handelsbestands
- 4.1 Bewertung (§ 285 Nr. 20 Buchstabe a HGB und § 35
 Abs. 1 Nr. 6a RechKredV)
- 4.2 Umwidmungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 6b und 6c RechKredV)
- 4.3 Erläuterungen zur Bilanz (§ 35 Abs. 1 Nr. 1a
 RechKredV)
- 4.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (§ 34
 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 RechKredV)
- 5 Angabepflichten für zu den Finanzanlagen gehörende
 Finanzinstrumente
- 6 Erläuterung wesentlicher Einzelbeträge
- 7 Restlaufzeiten bei strukturierten Finanzinstrumenten
 mit Kündigungsrecht
- V. Lagebericht**
- 1 Überblick über die Anforderungen an den Lagebericht
- 2 Einzelheiten zu ausgewählten Aspekten der
 Lageberichterstattung
- 2.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage
- 2.2 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- Literatur**
- E. Aufsichtsrecht**
- I. Grundlagen**
- II. Mindestanforderungen an das Risikomanagement
 (MaRisk)**
- 1 Vorbemerkungen
- 2 Anwendungsbereich der MaRisk
- 3 Allgemeine Anforderungen an das Risikomanagement
- 4 Anpassungsprozesse
- 4.1 Geschäfte in neuartigen Produkten oder neuen
 Märkten
- 4.2 Änderungen betrieblicher Prozesse und Strukturen

- 5 Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation des Handelsgeschäfts
- 5.1 Funktionstrennung
- 5.2 Handel
- 5.3 Abwicklung und Kontrolle
- 5.4 Abbildung im Risikocontrolling
- III. Melde- und Abwicklungspflichten**
- 1 Meldepflicht für Derivate mit Handelsplatzbezug gemäß Art. 26 MiFIR
- 2 Meldepflicht für Derivatetransaktionen an Transaktionsregister gemäß Art. 9 EMIR
- 3 Clearingpflicht und Handelsplatzpflicht für OTC-Derivate
- 3.1 Clearingpflicht gemäß Art. 4 EMIR
- 3.2 Handelsplatzpflicht gemäß Art. 28 MiFIR
- 4 Risikominderungstechniken für bilaterale OTC-Derivate
- 4.1 Anforderungen an die Geschäftsbestätigung
- 4.2 Portfolioabgleich und Portfoliokomprimierung
- 4.2.1 Portfolioabgleich
- 4.2.2 Portfoliokomprimierung
- 4.3 Tägliche Bewertung zu Marktpreisen
- 4.4 Risikomanagementverfahren zum Austausch von Sicherheiten
- 4.5 Verfahren zur Ausräumung von Meinungsverschiedenheiten
- 5 Meldepflichten nach der Finanz- und Risikotragfähigkeitsinformationenverordnung (Basismeldewesen)
- IV. Eigenmittelanforderungen und Großkreditvorschriften**
- 1 Vorbemerkungen
- 2 Bestimmung von Risikopositionswerten zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko
- 2.1 Methodenwahl
- 2.2 Marktbewertungsmethode
- 2.3 Ursprungsrisikomethode (Laufzeitmethode)
- 2.4 Bestimmung der maßgeblichen Laufzeit
- 2.5 Prozentsätze bei risikoklassenübergreifenden Kontrakten

- 2.6 Bestimmung von Risikopositionswerten unter Berücksichtigung von Nettingvereinbarungen
- 2.6.1 Voraussetzungen für die aufsichtsrechtliche Berücksichtigung
- 2.6.2 Marktbewertungsmethode
- 2.6.3 Ursprungsrisikomethode (Laufzeitmethode)
- 3 Sicherheitaustausch bei bilateralen OTC-Derivategeschäften
- 4 Eigenmittelanforderungen für Forderungen an eine zentrale Gegenpartei
- 5 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
- V. Offenlegung nach Art. 431 ff. CRR**
 - 1 Vorbemerkungen
 - 2 Angaben zu derivativen und strukturierten Finanzinstrumenten
 - 2.1 Gegenparteiausfallrisiko
 - 2.2 Verbriefungen
- Literatur**

Inhaltsverzeichnis

(Die kursiv dargestellten Kapitel sind für künftige Ergänzungslieferungen vorgesehen.)

Teil 2

Produktbeschreibungen

- A. Zinsderivate**
 - I. Zinsswap**
 - 1 Beschreibung des Instruments
 - 2 Einsatzmöglichkeiten
 - 3 Marktbewertung
 - 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/-controlling
 - 4.1 Kreditrisiko
 - 4.2 Marktrisiko
 - 4.3 Liquiditätsrisiken
 - 4.4 Operationelle Risiken
 - 5 Rechnungslegung
 - 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
 - 5.2 Zinsswaps im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
 - 5.3 Zinsswaps in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
 - 5.3.1 Absicherung von Wertänderungsrisiken
 - 5.3.2 Absicherung von Zahlungsstromrisiken
 - 5.4 Zinsswaps als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung
 - 5.5 Abbildung von Kreditrisiken
 - 5.6 Anhang
 - 5.7 Lagebericht
 - 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
 - 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
 - 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für das Kreditrisiko

- 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
- 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
 - 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
 - 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
- 7 Zusammenfassung
- II. Swaption**
 - 1 Beschreibung des Instruments
 - 2 Einsatzmöglichkeiten
 - 3 Marktbewertung
 - 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/
-controlling
 - 4.1 Kreditrisiko
 - 4.2 Marktrisiko
 - 4.3 Liquiditätsrisiken
 - 4.4 Operationelle Risiken
 - 5 Rechnungslegung
 - 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
 - 5.2 Swaptions im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
 - 5.3 Swaptions in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
 - 5.3.1 Absicherung von Wertänderungsrisiken
 - 5.3.2 Absicherung von antizipierten Grundgeschäften
 - 5.4 Swaptions als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/
Passiv-Steuerung
 - 5.5 Anhang
 - 5.6 Lagebericht
 - 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
 - 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
 - 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für das Kreditrisiko
 - 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
 - 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
 - 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
 - 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
 - 7 Zusammenfassung
- III. Forward Rate Agreement (FRA)**
 - 1 Beschreibung des Instruments

- 2 Einsatzmöglichkeiten
- 3 Marktbewertung
- 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/
-controlling
 - 4.1 Kreditrisiko
 - 4.2 Marktrisiko
 - 4.3 Liquiditätsrisiken
 - 4.4 Operationelle Risiken
- 5 Rechnungslegung
- 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
- 5.2 Forward Rate Agreements im Nichthandelsbestand bei
Einzelbetrachtung
- 5.3 Forward Rate Agreements in Bewertungseinheiten
nach § 254 HGB
- 5.4 Forward Rate Agreements als Sicherungsinstrumente
in der Aktiv/Passiv-Steuerung
- 5.5 Abbildung von Kreditrisiken
- 5.6 Anhang
- 5.7 Lagebericht
- 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
- 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
- 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für
das Kreditrisiko
- 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer
Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
- 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
- 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
- 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
- 7 Zusammenfassung
- IV. Cap**
- 1 Beschreibung des Instruments
- 2 Einsatzmöglichkeiten
- 3 Marktbewertung
- 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/
-controlling
 - 4.1 Kreditrisiko
 - 4.2 Marktrisiko
 - 4.3 Liquiditätsrisiken
 - 4.4 Operationelle Risiken

- 5 Rechnungslegung
- 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
- 5.2 Caps im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
- 5.3 Caps in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
- 5.3.1 Absicherung von Wertänderungsrisiken
- 5.3.2 Absicherung von Zahlungsstromrisiken
- 5.4 Caps als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung
- 5.5 Anhang
- 5.6 Lagebericht
- 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
- 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
- 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für das Kreditrisiko
- 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
- 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
- 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
- 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
- 7 Zusammenfassung
- V. Floor**
- 1 Beschreibung des Instruments
- 2 Einsatzmöglichkeiten
- 3 Marktbewertung
- 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/-controlling
- 4.1 Kreditrisiko
- 4.2 Marktrisiko
- 4.3 Liquiditätsrisiken
- 4.4 Operationelle Risiken
- 5 Rechnungslegung
- 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
- 5.2 Floors im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
- 5.3 Floors in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
- 5.3.1 Absicherung von Wertänderungsrisiken
- 5.3.2 Absicherung von Zahlungsstromrisiken
- 5.4 Floors als Sicherungsinstrumente in der Aktiv/Passiv-Steuerung
- 5.5 Anhang

- 5.6 Lagebericht
- 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
- 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
- 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für das Kreditrisiko
- 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
- 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
- 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
- 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
- 7 Zusammenfassung

Literatur

B. Kreditderivate und Kreditverbriefungen

I. Einleitung

II. Grundformen von Kreditderivaten

III. Credit Default Swap

- 1 Beschreibung des Instruments
- 1.1 Vertragliche Basis von Credit Default Swaps
- 1.2 Single Name Credit Default Swap
- 1.3 Basket Credit Default Swap
- 2 Marktbewertung
- 2.1 Modelle zur Bestimmung der CDS-Prämie
- 2.1.1 Duplikationsansatz
- 2.1.2 Ausfalltheoretischer Ansatz
- 2.2 Marktquotierungen
- 3 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/-controlling
- 3.1 Kreditrisiko
- 3.2 Marktrisiko
- 3.3 Liquiditätsrisiken
- 3.4 Operationelle Risiken
- 4 Rechnungslegung
- 4.1 Grundlagen
- 4.2 Behandlung von Credit Default Swaps im Nichthandelsbestand als erhaltene oder gestellte Kreditsicherheiten
- 4.2.1 Voraussetzungen
- 4.2.2 Sicherungsnehmer

4.2.3	Sicherungsgeber
4.3	Behandlung von Credit Default Swaps im Nicht Handelsbestand als Derivate
4.3.1	Grundsätzliches
4.3.2	Sicherungsnehmer
4.3.3	Sicherungsgeber
4.4	Credit Default Swaps in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
4.5	Credit Default Swaps im Handelsbestand
4.6	Anhang
4.7	Lagebericht
5	Meldewesen und Aufsichtsrecht
5.1	Einleitung
5.2	Zuordnung zum Anlagebuch oder zum Handelsbuch
5.3	Behandlung einer Sicherungsnehmerposition im Anlagebuch (Eigenmittelanforderungen)
5.3.1	Grundsätzliches
5.3.2	Voraussetzungen für die Anerkennung einer Besicherungswirkung
5.3.3	Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko der abgesicherten Risikoposition
5.3.4	Berücksichtigung des Kontrahentenausfallrisikos
5.3.5	Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
5.4	Behandlung einer Sicherungsgeberposition im Anlagebuch (Eigenmittelanforderungen)
5.4.1	Berücksichtigung des Kreditrisikos aus dem Referenzaktivum
5.4.2	Berücksichtigung des Kontrahentenausfallrisikos
5.4.3	Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)
5.5	Großkreditvorschriften
5.5.1	Berücksichtigung beim Sicherungsnehmer
5.5.2	Berücksichtigung beim Sicherungsgeber
5.6	Millionenkreditvorschriften
5.6.1	Berücksichtigung beim Sicherungsnehmer
5.6.2	Berücksichtigung beim Sicherungsgeber
IV.	Credit Linked Note
1	Beschreibung des Instruments

2	Marktbewertung
3	Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/ -controlling
3.1	Kreditrisiko
3.1.1	Ausfallrisiko
3.1.2	Spreadrisiko
3.2	Marktrisiko
3.3	Liquiditätsrisiken
3.4	Operationelle Risiken
4	Rechnungslegung
4.1	Bilanzierung beim Sicherungsgeber (Erwerber/ Gläubiger der Credit Linked Note)
4.1.1	Voraussetzungen für die einheitliche oder getrennte Bilanzierung
4.1.2	Einheitliche Bilanzierung
4.1.3	Getrennte Bilanzierung
4.2	Bilanzierung beim Sicherungsnehmer (Emittenten/ Schuldner der Credit Linked Note)
4.2.1	Voraussetzungen für die einheitliche oder getrennte Bilanzierung
4.2.2	Einheitliche Bilanzierung
4.2.3	Getrennte Bilanzierung
4.3	Anhang
4.4	Lagebericht
5	Meldewesen und Aufsichtsrecht
5.1	Einleitung
5.2	Behandlung einer Sicherungsgeberposition im Anlagebuch (Eigenmittelanforderungen)
5.2.1	Grundsätzliches
5.2.2	Single Name Credit Linked Note
5.2.3	First-/Nth-to-Default Credit Linked Note
5.2.4	Ratierliche Credit Linked Note
5.2.5	Credit Linked Note mit Kapitalgarantie
5.3	Behandlung einer Sicherungsnehmerposition im Anlagebuch (Eigenmittelanforderungen)
5.4	Behandlung einer Sicherungsgeberposition nach den Groß- und Millionenkreditvorschriften
5.4.1	Grundsätzliches
5.4.2	Single Name Credit Linked Note

- 5.4.3 First-/Nth-to-Default Credit Linked Note
- 5.4.4 Ratierliche Credit Linked Note
- 5.4.5 Credit Linked Note mit Kapitalgarantie
- 5.5 Behandlung einer Sicherungsnehmerposition nach den Großkreditvorschriften
- 5.6 Millionenkreditvorschriften
- 5.6.1 Berücksichtigung beim Sicherungsgeber
- 5.6.2 Berücksichtigung beim Sicherungsnehmer
- V. Dokumentation von Kreditderivaten**
- VI. Grundformen von Kreditverbriefungen**
- VII. Synthetische Verbriefung**
- 1 Beschreibung des Instruments
- 2 Marktbewertung
 - 2.1 Mark-to-Market
 - 2.2 Mark-to-Model
 - 2.2.1 Ökonometrische Ansätze
 - 2.2.2 Fundamentalanalytische Ansätze
- 3 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/-controlling
 - 3.1 Kreditrisiko
 - 3.2 Marktrisiko
 - 3.3 Liquiditätsrisiken
 - 3.4 Operationelle Risiken
- 4 Rechnungslegung
 - 4.1 Bilanzierung beim Investor (Sicherungsgeber)
 - 4.2 Bilanzierung beim Originator (Sicherungsnehmer)
 - 4.3 Anhang
 - 4.4 Lagebericht
- 5 Meldewesen und Aufsichtsrecht
 - 5.1 Grundlagen
 - 5.1.1 Begriff der Verbriefung
 - 5.1.2 Besondere Anforderungen an Investoren
 - 5.1.3 Besondere Anforderungen an Originatoren, Sponsoren und ursprüngliche Kreditgeber
 - 5.2 Behandlung von Verbriefungspositionen im Rahmen der Eigenmittelunterlegung
 - 5.2.1 Maßgebliche Vorschriften
 - 5.2.2 Ermittlung der risikogewichteten (Verbriefungs-) Positionsbeträge

- 5.2.3 Behandlung der Verbriefungspositionen beim Originator (Sicherungsnehmer)
- 5.3 Groß- und Millionenkreditvorschriften
- 5.3.1 Berücksichtigung beim Investor (Sicherungsgeber)
- 5.3.2 Berücksichtigung beim Originator (Sicherungsnehmer)
- 5.4 Offenlegung
- VIII. *Klassische Verbriefung (True Sale)*

Literatur

C. Währungsderivate

I. Devisentermingeschäft

- 1 Beschreibung des Instruments
- 2 Einsatzmöglichkeiten
- 3 Marktbewertung
- 3.1 Bestimmung des Devisenterminkurses
- 3.2 Bestimmung des Marktwerts
- 4 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/-controlling
- 4.1 Kreditrisiko
- 4.2 Marktrisiko
- 4.3 Liquiditätsrisiken
- 4.4 Operationelle Risiken
- 5 Rechnungslegung
- 5.1 Geschäfte des Handelsbestands
- 5.2 Devisentermingeschäfte im Nichthandelsbestand bei Einzelbetrachtung
- 5.3 Devisentermingeschäfte in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB
- 5.3.1 Absicherung nicht zinstragender Grundgeschäfte
- 5.3.2 Absicherung verzinslicher Aktiva bzw. Passiva
- 5.4 Devisentermingeschäfte als besonders gedeckte Geschäfte gemäß § 340h HGB
- 5.5 Anhang
- 5.6 Lagebericht
- 6 Meldewesen und Aufsichtsrecht
- 6.1 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
- 6.1.1 Ermittlung des risikogewichteten Positionsbetrags für das Kreditrisiko
- 6.1.2 Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko)

- 6.1.3 Eigenmittelanforderungen für das Fremdwährungsrisiko
- 6.2 Groß- und Millionenkreditvorschriften
- 6.2.1 Großkreditvorschriften nach Art. 387 ff. CRR
- 6.2.2 Millionenkreditvorschriften nach § 14 KWG
- II. *Devisenoption*
- III. *Währungsswap*

Literatur

D. Aktienderivate und strukturierte Finanzinstrumente mit Aktienderivaten

- I. *Aktienoption*
- II. **Aktienanleihe**
- 1 Beschreibung des Instruments
- 2 Marktbewertung
- 3 Risikoprofil und Abbildung im Risikomanagement/
-controlling
- 3.1 Kreditrisiken
- 3.2 Marktrisiken
- 3.3 Liquiditätsrisiken
- 3.4 Operationelle Risiken
- 4 Rechnungslegung
- 4.1 Voraussetzungen für die einheitliche oder getrennte Bilanzierung
- 4.2 Einheitliche Bilanzierung
- 4.3 Getrennte Bilanzierung
- 4.4 Anhang
- 4.5 Lagebericht
- 5 Meldewesen und Aufsichtsrecht
- 5.1 Grundsätzliches
- 5.2 Eigenmittelanforderungen gemäß CRR
- 5.3 Großkreditvorschriften
- 5.4 Millionenkreditvorschriften
- 5.5 Liquidität
- 5.6 Eigenkapitalabzug aus synthetischen Beteiligungen

Literatur